

Garten-Jahreskalender

Festgehalten, zusammengefasst und aufgearbeitet von:

David Eberle, Feldgartenverein Balzers, Liechtenstein

Januar

Blühende Winterbüsche setzen, insbesondere Hamamelis und Mahonia. Sie können auch erst einmal in einem Kübel bei der Haustüre stehen und dann im Frühling ausgepflanzt werden.

Lenzrosen pflanzen, nach schönen blühenden Exemplaren Ausschau halten.

Werkzeug aufräumen und putzen.

Rasenmäher und andere Geräte jetzt in die Reparatur bringen.

Töpfe und Plastikkübel reinigen und für den Frühling bereitstellen.

Gewächshaus aufräumen und putzen. Saubere Scheiben lassen viel mehr Licht durch!

Den Gemüsegarten planen und sich überlegen, wie man die Blumenbeete im neuen Jahr gestalten möchte.

Kataloge studieren und Saatgut bestellen, Saatgut vom letzten Jahr sortieren und testen, ob die alten Samen noch keimen.

Schnee von Buchskugeln und anderen immergrünen Gehölzen schütteln, damit sie nicht erdrückt werden.

Immergrüne Pflanzen giessen, wann immer der Boden nicht gefroren ist. Sie brauchen auch im Winter Wasser.

Haselruten schneiden und trocknen, um sie später als Pflanzenstützen zu brauchen. Die Ruten halten viel länger, wenn man die Rinde wegschält.

Zimmerpflanzen pflegen. Die meisten Pflanzen schätzen es, wenn sie im trockenen Heizungsklima mit Wasser besprüht werden.

Kübelpflanzen im Winterquartier spärlich giessen und regelmässig auf Schädlinge und Fäulnis überprüfen.

Februar

Primele und andere, früh blühende Zwiebelblumen in Gefässe pflanzen. Bei kaltem Wetter an einen geschützten Ort stellen.

Pflanzenreste und Samenstände vom Vorjahr abschneiden, damit sie den Neuaustrieb nicht behindern.

Tomaten, Kräuter und Balkonblumen drinnen auf dem Fenstersims ziehen. Sie brauchen aber unbedingt genug Licht, sonst werden sie «girgig» (lang, dünn und schwach).

Überlegen, wo im Gemüsegarten was angebaut werden soll und wie man den Balkon in der neuen Saison gestalten möchte.

Bäume und Büsche schneiden. Bei grossen Obstbäumen, wenn nötig, einen Fachmann beiziehen.

Sommerblühende Sträucher wie Eibisch oder Sommerflieder sehr stark zurückschneiden, falls das im Herbst noch nicht gemacht wurde.

Falls nicht zu viel Schnee liegt, jetzt Mist und Kompost auf den Beeten verteilen.

Kübelpflanzen an einen helleren Platz stellen und sie langsam etwas mehr giessen.

Zimmerpflanzen pflegen und sie wieder regelmässig düngen, sobald die Tage länger werden.

Minze- und Rosmarinzweige aus der Gemüseabteilung in Wassergläser einstellen. Sie machen dann Wurzeln und können in Töpfchen weiter kultiviert werden.

März

Kräuter, Gemüse und einjährige Blumen in Schalen oder Jogurtbecher säen.

Gemüsebeete vorbereiten: jäten. Wenn nötig, Boden lockern.

Nicht mehr umgraben als erforderlich, das stört sonst das Bodenleben.

Im Frühbeetkasten Salate und erste Radieschen säen.

Rosen schneiden und bei Bedarf düngen. Wurzelnackte Rosen pflanzen.
Beerenobststräucher schneiden.
Sträucher, Hecken und Bäume pflanzen.
Winterschutz an den Stauden allmählich entfernen, Gräser zurückschneiden, alles, was verfault ist, entfernen, da sich sonst Schnecken ansammeln.
Kübelpflanzen umtopfen und wieder mehr giessen und düngen.
Geranien aus dem Keller langsam ans Licht gewöhnen.
Gemüse und einjährige Sommerblumen auf der Fensterbank oder im hellen Treppenhaus vorziehen.
Erste gut abgehärtete Salat- und Gemüsesetzlinge ins Beet pflanzen, in kalten Nächten mit Vlies abdecken.
Kräuter in Töpfe pflanzen, in kalten Nächten noch reinnehmen oder abdecken.
Fensterkästen und Töpfe beim Eingang bepflanzen.
Narzissen und andere Zwiebelblumen kaufen, mit zweijährigen Blumen wie Stiefmütterchen, Bellis kombinieren.

April

Gemüse und einjährige Blumen direkt ins Freiland säen (die Angaben auf den Säckli beachten!).
Kürbisse, Zucchini und Tomaten, die keine Kälte vertragen, noch auf dem Fenstersims kultivieren – bis nach den Eisheiligen (15. Mai).
Weniger empfindliche Blumen- und Gemüsesetzlinge abhärten und dann ins Freiland pflanzen.
Stauden wenn nötig teilen und neu einpflanzen. Kompost geben.
Mehrjährige Kräuter teilen und neu einpflanzen. Hungrige Kräuter wie Maggikraut mit Kompost versorgen.
Rasen mähen, sobald die Forsythien blühen.
Neuen Rasen säen, Löcher im bestehenden Rasen ausbessern.
Lilien, Zierlauch, Gladiolen und andere sommerblühende Zwiebelblumen pflanzen.
Zu dicht stehende Schneeglöckchen und andere Frühlingsblüher umpflanzen und weiter verteilen, sobald sie verblüht sind.
Frühlingsblühende Sträucher schneiden, sobald sie verblüht sind.
Kübelpflanzen ab jetzt regelmässig giessen und düngen.
Bärlauch ernten.
Primeln und Gänseblümchen ernten für Salate – auch die Blätter sind essbar.

Mai

Bohnen und Kapuzinerkresse aussäen. Feuerbohnen bilden einen raschen Sichtschutz für Balkone.
Kübelpflanzen schneiden, umtopfen, düngen und langsam an die Freilandbedingungen gewöhnen.
Auf windigen Balkonen Stauden und Bäumchen gut aufbinden, bevor der Wind sie knickt.
Bei grösseren Staudenbeeten im Garten Drahtgitter montieren, durch die die Pflanzen hindurchwachsen können.
Auch Stützen aus Baustahl eignen sich gut.
Jetzt gut jäten!
Wer das Unkraut Anfang der Saison im Griff behält, kann sich dann im Sommer zurücklehnen.
Auf dem Balkon lässt sich Unkraut weitgehend vermeiden, wenn die Gefässe mit hochwertigem Substrat gefüllt werden.
Hausgemachter Kompost oder Gartenerde hingegen enthalten oft Samen von unerwünschten Beikräutern.
Alle Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten kontrollieren. Insbesondere beim Einkaufen darauf achten, dass möglichst keine Schädlinge mitgekauft werden.
Wenn sie dann doch überhandnehmen: Blattläuse mit einem Schwamm und etwas Abwaschmittel wegwischen.
Schnecken und Dickmaulrüssler im Auge behalten. Falls nötig, einsammeln oder mit Bio-Mitteln bekämpfen.
Rosen in Töpfen machen besonders gern Wildtriebe, speziell die Hochstämmchen. Wildtriebe direkt abreißen.
Bei anderen Hochstämmchen wie Lorbeer oder Johannesbeerbäumchen die Triebe am Stamm mit den Fingern wegknipsen, wenn sie noch ganz klein sind.

Empfindliche Sommerblüher: Dahlien, Canna, Gladiolen und Begonien ab Mitte Mai in grössere Töpfe pflanzen.
Setzlinge vom Sommergemüse kaufen. Diejenigen Sorten auswählen, die man selber gerne essen mag!
Erste Schnittsalate und Kräuter ernten und geniessen.
Wenn nötig, morgens und abends wässern.
Schon mal überlegen, wer in den Ferien nach den Pflanzen schaut.

Juni

Balkonblumen giessen und regelmässig düngen. Verblühtes ausbrechen, damit sich stets neue Blüten bilden.
Auch bei den Rosen Verblühtes stets wegschneiden, ausser bei den einmal blühenden Sorten, die schöne Hagebutten bilden.
Frühblüher wie Rittersporn, Phlox, Frauenmantel und Storchenschnabel zurückschneiden und düngen, dann blühen sie später noch einmal. Etwas Kompost oder Flüssigdünger geben, damit sie neue Kraft schöpfen.
Läuse mit einem Schwamm und etwas Abwaschmittel von den Rosenknospen wegputzen.
Marienkäfer-Larven aussetzen.
Wenn sehr viele Läuse an den Puffbohnen sind, mit Bio-Spray behandeln und wiederholen, bis die Bohnen sich in Ruhe entwickeln können.
Die Samenstände von Akeleien ausbrechen, falls sich diese zu sehr ausbreiten.
Containerrosen und Gehölze in Lücken pflanzen.
Lücken im Beet mit Einjährigen füllen. Insbesondere Kosmeen sind gute Füllpflanzen.
Auch Dahlien eignen sich bestens für Lücken und sie werden rasch gross.
Zweijährige Blumen wie Stockrosen, Fingerhut oder Stiefmütterchen jetzt aussäen.
Gemüsesaaten ausdünnen, jäten, giessen.
Die eingezogenen und verdorrten Blätter von Narzissen, Tulpen, Fritillarien etc. jetzt entfernen.
Tomaten ausgeizen und regelmässig düngen.
Salat ernten, Spargel ernten.
Rhabarber ernten, aber nur bis zum Sommeranfang, danach hat er zu viel Oxalsäure.

Juli

Hecken und Buchs schneiden. Ein altes Leintuch ausbreiten, damit die Schnipsel eingesammelt werden können.
Ziergehölze und Stauden durch Stecklinge vermehren. Auch alte, wurzelechte Rosen lassen sich nun durch Steckhölzer vermehren.
Kräuter ernten und trocknen
nochmals Knollenfenchel säen oder Setzlinge pflanzen
Hirschhornsalat, Rucola und Basilikum nochmals säen, ebenso Schnittsalate.
Stockrosen an Ort und Stelle säen, dann blühen sie im nächsten Sommer.
Regelmässig jäten und nach Schädlingen Ausschau halten.
Einmal blühende Kletter- und Strauchrosen wo nötig schneiden, falls sie zu gross sind oder überaltert sind.
Zum Verjüngen alte Äste ganz unten herausschneiden.
Verblühtes von Beet- und Edelrosen ausschneiden
Schwertlilien teilen
Steinobst nach der Ernte schneiden
Rasen bei trockenem Wetter wässern, ein zweites Mal düngen
Gemüse, Salate und essbare Blüten ernten
Den Garten geniessen!

August

Schnittblumen schneiden. Fröhlmorgens geerntet, halten sie länger.
Insbesondere den Rosen tut es gut, Sträusse zu schneiden. Sie blühen dann bis weit in den Herbst hinein.
Rosen noch einmal düngen!
Bei Balkonblumen und Stauden Verblühtes regelmässig wegschneiden. Und weiterhin regelmässig düngen, damit sie genug Kraft haben, um bis in den Herbst hineinzublühen.
Verblühte Stauden teilen und neu pflanzen. Etwas Kompost in die Pflanzlöcher geben und gut angiesse.
Spinat, Feldsalat, Mangold, Hirschhornsalat und japanische Salate säen.
Herbstsalate wie Endivien, Zichorien und Zuckerhut pflanzen.
Zwiebeln von Madonnenlilien und Kaiserkronen (*Fritillaria imperialis*) pflanzen.
Erdbeeren pflanzen. Ableger jetzt von den Mutterpflanzen trennen und neu einsetzen.
Kohlweisslinge einsammeln, Blattläuse und Schnecken im Auge behalten.
Rosen mit Stecklingen vermehren – das klappt vor allem bei alten Sorten gut, die auf ihren eigenen Wurzeln wachsen.
Stecklinge fest andrücken und stets feucht halten.
Halbverholzte Stecklinge von Büschen und verholzenden Kräutern wie Thymian, Salbei oder Rosmarin nehmen.
Rasen vertikutieren und falls nötig jetzt erneuern.
Samen von Sommerblumen ernten und trocknen.
Lavendel schneiden (nur die Blüten, ausser die Sträucher sind zu gross oder unförmig geworden, dann bis ins alte Holz zurückschneiden).
Kernobst schneiden.

Freunde einladen und den Balkon oder Garten gemeinsam geniessen!

September

Auf abgeernteten Gemüsebeeten jetzt noch Winterspinat, Feldsalat, Barbarakresse und japanischen Senf säen.
Auf nicht verwendeten Beeten Gründünger säen, damit die Beete möglichst nicht brach liegen. Sonst wäscht die Erde über den Winter aus.
Alternative: Brach liegende Flächen gut mit Mulch und halb verrottetem Kompost zudecken.
Blumenzwiebeln besorgen und sie nach und nach pflanzen. Die grössten Zwiebeln wie Kaiserkronen und Narzissen kommen zuerst in den Boden, dann die Tulpen und am Schluss die kleinen Zwiebeln wie Krokusse oder Blausternchen.
Zweijährige Frühblüher wie Stiefmütterchen, Hornveilchen und Vergissmeinnicht säen oder Ende Monat gekaufte Setzlinge auspflanzen.
Hecken und Beerenobst schneiden.
Rosen bestellen, falls grössere Pflanzungen geplant sind. Jetzt ist die Auswahl noch gross. Sie werden dann im November oder im Frühling geliefert und gepflanzt.
Beetstauden pflanzen, zu dichte Stauden können im Herbst auch gut geteilt und neu eingepflanzt werden.
Winterquartier für Kübelpflanzen organisieren, Material zum Abdecken vorbereiten. Jetzt nicht mehr düngen!
Clematis pflanzen.
Immergrüne Laub- und Nadelgehölze schneiden und pflanzen.
Achtung: Bei Thujas nicht ins alte Holz schneiden, sie treiben dann nicht mehr aus.
Bei Buchs und Eiben hingegen klappt das ganz gut und sie können nach Belieben geformt werden.

Oktober

Jetzt noch säen: Winterkefen, Wintererbsen, Spinat, Barbarakraut, Kresse.
Auf leeren Beeten Gründünger säen. So bleibt der Boden fruchtbar.
Rosen, Büsche und Bäume pflanzen.
Ausgereifte Stecklinge von Ziergehölzen nehmen.
Winterschutz für empfindliche Pflanzen bereithalten.

Balkongeranien können einzelne Frosträchte mit simplen Badetüchern oder leichten Decken geschützt überleben und blühen dann noch weiter.

Kübelpflanzen gegen Ende Monat zurückschneiden und ins Winterquartier einräumen.

Alle Fruchtgemüse vor dem ersten Frost ernten, insbesondere Tomaten, Peperoni, Zucchini und Auberginen. Sonst sind sie dann Matsch.

Salate und andere Gemüse, wenn nötig mit Vlies vor Nachfrösten schützen.

Knollenpflanzen wie Dahlien, Gladiolen und Begonien ausgraben, beschriften und frostfrei überwintern.

Kübel und Schalen mit Herbstblühern bepflanzen, Blumenzwiebeln dazwischen einfügen für den Frühling.

Laubbäume, Sträucher und Laubhecken schneiden.

Gegen Ende Monat Brunnen bzw. Wassers abstellen, Wasserleitungen entleeren, Gartenschläuche versorgen.

Heikle Gartenmöbel einräumen.

Ast- und Laubhaufen liegen lassen, damit Igel und andere Tiere ein Versteck finden.

November

Rosen anhäufeln. In sehr kalten Gegenden Rosen mit Fichten (Tannen) zweigen abdecken.

Winterschutz für empfindliche Stauden anbringen.

Altes Laub nicht wegschneiden, das bietet zusätzlichen Kälteschutz.

Knollenpflanzen wie Dahlien, Gladiolen und Begonien ausgraben und frostfrei überwintern, falls das nicht schon gemacht wurde.

Pelargonien (im Volksmund Geranien genannt) zurückschneiden, einräumen und frostfrei überwintern.

Die Töpfe von Kübelpflanzen, die im Freien bleiben, gut einpacken.

Laub vom Rasen aufsammeln, in Säcken kompostieren oder Beete damit abdecken.

Sommerhimbeeren schneiden.

Obstbäume pflanzen.

Rosen und Sträucher pflanzen.

Wintersalate mit Folien oder Reisig abdecken.

Rosenkohl aufbinden (stützen), damit er in den Herbststürmen nicht kippt. Anhäufeln. Die Pflanzen „köpfen“, damit sich regelmässige Röschen bilden.

Spinat, Rucola und alles, was jetzt noch grün und saftig ist, ernten und geniessen.

Dezember

Amarylliszwiebeln pflanzen, Hyazinthen in Gläsern vortreiben.

Rosenkohl, Wirsing und schwarzen Palmkohl ernten.

Karotten, Pastinaken und Topinambur nach Bedarf ernten.

Bei frisch gepflanzten Büschen und Bäumen kontrollieren, dass sich in der gefrorenen Erde keine Bodenrisse bilden. Nötigenfalls Kompost darauf geben, um die jungen Wurzeln zu schützen.

Durch den kahlen Garten spazieren und sich Rosen, Büsche und Bäume genau ansehen.

Notizen machen, was wo zu schneiden oder zu verändern ist im neuen Jahr.

Eine Stechpalme pflanzen, sofern man Platz hat. Die Sorte «Blue Angel» trägt schon als junger Baum schöne rote Beeren.

➤ **Am 4. Dezember Barbarazweige schneiden. Sie blühen dann zu Weihnachten.**

Immergrüne Gehölze gelegentlich giessen, insbesondere Buchskugeln. Falls Schnee draufliegt, diesen mit einem Besen entfernen.

Kübelpflanzen im Winterquartier „bitte nur spärlich“ giessen, auf Schädlinge prüfen.

Und zum Jahresende sehr wichtig: Gartenbücher lesen und vom Frühling träumen.